

# Riesauer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraph-Adresse  
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Post-Nummer  
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 298.

Donnerstag, 23. December 1897, Abends.

50. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Strehla oder durch unsere Verkäufere frei ins Haus 1 Mark 50 Pfg., bei Abholung am Schalter der kais. Postanstalten 1 Mark 25 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg. Anzeigenannahme für die Nummer des Ausgabestages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Sanger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle Kastanienstraße 59. — Für die Redaction verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

## Zwangsversteigerung.

Das im Grundbuche auf den Namen **Karl Ernst Bieger** eingetragene Grundstück, bestehend aus Wohn- und Holzschuppengebäude, Garten und Feld, Folium 6 des Grundbuchs, Nr. 46, 142, 163 des Flurbuchs und Nr. 6 des Brandcatasters für Vorkriegsland, nach dem Flurbuche — 10,1 a groß und mit 47,97 Steuereinheiten belegt, geschätzt auf 3975 Mark — Pfg. soll an hiesiger Amtsgerichtsstelle zwangsweise versteigert werden und ist

der 31. Januar 1898, Vormittags 10 Uhr  
als Anmeldetermin,

ferner

der 17. Februar 1898, Vormittags 10 Uhr  
als Versteigerungstermin,

sowie

der 28. Februar 1898, Vormittags 10 Uhr  
als Termin zu Verkündung des Vertheilungsplans

anberaumt worden.

## Vertliches und Sächsisches.

Riesa, 23. December 1897.

Fast scheint es, als sollten wir doch noch „weiße Weihnachten“ bekommen. Die Barometer sind seit Anfang dieser Woche in stetem Steigen begriffen und weisen einen ziemlich hohen Stand nach. Der in der Nacht bereits eingetretene Frost dürfte somit noch eine weitere Steigerung erfahren und für die Feiertage, wenn nicht ein plötzlicher Witterungsumschlag eintritt, Frostwetter möglicher Weise mit Schnee zu erwarten sein. Frau Holle begann heute bereits wiederholt die Betten zu schütteln, so daß die kalten Fiebern herniederwirbelten. Allerdings verwandelten sie sich bislang alsbald wieder zu eitel Wasser.

Unter den Kirchenglocken der Umgegend von Riesa dürften wohl diejenigen der Kirche zu Dippa die ältesten sein, denn die eine derselben trägt die Inschrift: „Durch Feuer stieß ich, George Scheffler zu Leipzig goß mich anno 1647.“

Von den Niederlanden aus versucht ein neues Bankinstitut, „de Fondsenbank“ im Haag, das deutsche Publikum durch schwindelhaften Looshandel zu schädigen. Auch ihm ist es, wie der schon früher gekennzeichneten „Holländischen Kreditbank“ in Amsterdam, hauptsächlich um die Bildung sogenannter Serienloosgesellschaften zu thun, deren Teilnehmer nach Entrichtung erheblicher, in ihrer Gesamtsumme die Anschaffungskosten der Loose weit übersteigender Beiträge fast nie einen Gewinn erhalten. Es wird deshalb im „Reichsanzeiger“ dringend davor gewarnt, auf die Anerbietungen der „de Fondsenbank“ einzugehen. Auch sei darauf hingewiesen, daß Personen, die Anteilnahme von Serienloosen im Inlande vertreiben oder Mitglieder für Serienloosgesellschaften anzuwerben suchen, sich auf Grund der §§ 56a Nr. 2, 148 Nr. 7a der Reichsgewerbeordnung und des § 7 des Reichsgesetzes über die Abzahlungsgeschäfte vom 16. Mai 1894 strafbar machen.

— g Landgericht. Der vielfach vorbestrafte und zuletzt in der Bezirksanstalt zu Strehla untergebracht gewesene Dienstmagd Carl Hermann Engler, 1873 in Großböhla bei Döbitz geboren, entwendete am 20. Oktober d. J. gelegentlich seiner Arbeitsleistung bei dem Kohlenhändler Kunze in Strehla 1 Meißel und 1 Jacke. Diesen gestohlenen Meißel verwendete er dazu, einem anderen Häusling der Bezirksanstalt die verschlossene Lade aufzusprengen und daraus eine Spardose mit 2 M. Inhalt zu stehlen. Das für diese Straftathen gefällte Urtheil lautete auf 1 Jahr 6 Monate Gefängniß, wovon 1 Monat als durch die erlittene Untersuchungshaft für verbüßt in Anrechnung gebracht wird, und Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 3 Jahren.

Cölln, 21. Dezember. Das „Reichner Tageblatt“ hatte unterm 19. d. M. aus Oberspaa berichtet, daß ein Arbeiter sich durch Plagen eines Ovens außer Kopfverletzungen eine Zerreißung beider Trommelfelle zugezogen habe. Hierzu schreibt nun der hiesige Arzt Dr. med. Hahn dem genannten Blatte: „Es würde diese immerhin erhebliche Verletzung befremdlich erscheinen, wenn nicht die Ursache eine ganz andere gewesen wäre. Die in jener Notiz erwähnten Brunnenbauer hatten nämlich Dynamitpatronen, die gestoren waren, um sie aufzuhauen, auf den Ofen gelegt und diesen angezündet. Die Folge davon war, daß die Dynamitpatronen

explodirten. Infolge des sich dabei entwickelnden enormen Luftdruckes zog sich der eine Arbeiter die erwähnten Kopfverletzungen, eine Zerreißung beider Trommelfelle, Blutung in das innere Ohr, der andere eine Zerreißung nur eines Trommelfelles mit innerer Ohrblutung zu. Beide konnten froh sein, daß sie mit dem Leben davonkamen.“

Cotta. Die ziemlich umfangreichen Ausbuchtungen, welche hier die letzte Hochfluth der Weisiger zu beiden Seiten der nunmehr fast vollendeten Betonmauern gelassen hat, werden jetzt seit Eintritt der kälteren Witterung ausgefüllt. Um dem Schüttmaterial größere Festigkeit zu geben, kommen hierbei Thonermauern in Anwendung. Diese meterbreiten bis zum Grunde herabreichenden Thonkern, bestehend aus festgestampfter Thonleiste, sind in Abständen von 3 zu 3 Metern mit den Betonmauern durch Querstreben verbunden. Diese Einrichtung schätzt man sicher die westlich des Flusses tiefer gelegenen Cottaer Orts-Theile. Denn selbst wenn ein späteres Hochwasser die riesigen Betonmauern zertrümmern sollte, so dürften doch die jähren Tonkern: ein Abfließen des Ueberflusses unmöglich machen.

Niederlau, 21. Dezember. Der Ausschuss für das Project einer Straßenbahn Cölln—Niederlauener Bahnhof—Weinböhla hat auf sein an das Ministerium des Innern eingereichtes Concessionsgesuch den Bescheid erhalten, daß gegen eine einleuchtige Bahn auf der städtischen Straße keine Bedenken vorliegen, daß aber ein ausführliches Project eingereicht werden müsse, nach dessen Eingang die bedingungsweise Genehmigung zu erwarten steht. In dem Bescheide wird ferner erwähnt, daß die Bahnoverwaltung der Königl. Sächs. Eisenbahn den Ueberbau am Niederlauener Bahnhofe nicht gestattet und auch kein Areal zur Straßenbahn-Anlage hergibt. Dies wäre aber kein Hinderniß für das Zustandekommen der Straßenbahn, es kann durch Umstehen an dieser Stelle der Ueberbau vermieden werden. Die Verbindungsstraße vom Niederlauener Bahnhofe nach Weinböhla ist von einem Unternehmer auf Niederlauener Flur bis an die Grenze der Weinböhlaer Flur auf eigene Kosten bereits fertig gestellt. Jetzt ist es notwendig, daß die Gemeinde Weinböhla, die doch an der Straßenbahn das größte Interesse hat, die Fortsetzung dieser Straße durchführt. Am 10. Januar soll eine Ausschussung in Weinböhla darüber beschließen, ob die projectirte Straßenbahn durch thierische oder elektrische Kraft betrieben werden soll, und die Ausarbeitung des vom Ministerium verlangten ausführlichen Planes soll einem Ingenieur übertragen werden.

Döbeln, 22. December. Das hiesige königliche Regimentskommando hat sich in entgegenkommender Weise bereit erklärt, als Festplatz für das 3. Wettinbundeschießen die von ihm als Exercierplatz benutzte Schießwiese zur Verfügung zu stellen. Der Schießplatz kommt auf die andere Seite der Mulde zu liegen, in die Gegend, wo sich jetzt der Schießstand der Schützengesellschaft befindet. Es sind dort 13 Schießstände von je 300 Meter Länge neu anzulegen, welche sämmtlich mit elektrischen Klingelanlagen ausgestattet sein werden.

Rossen. Reges Leben herrscht zur Zeit noch an den Muldenusern im Bereich der Stadt in Folge der Muldenregulirung, welche, begünstigt durch das verhältnismäßig schöne Wetter, ziemlich rasch fortschreitet. Ein großer Theil der Ufermauern ist bereits fertiggestellt. Auch hat man nunmehr mit der Befestigung der Anpflanzungen und Stein-

Die Realberechtigten werden aufgefordert, die auf dem Grundstücke lastenden Rückstände an wiederkehrenden Leistungen, sowie Kostenforderungen, spätestens im Anmeldetermin anzumelden. Eine Uebersicht der auf dem Grundstücke lastenden Ansprüche und ihres Rangverhältnisses kann nach dem Anmeldetermin in der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Amtsgerichts eingesehen werden.

Riesa, am 20. December 1897.

Königliches Amtsgericht.  
H. Reichelt.

H. Sanger, C. S.

## Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß dem Musikdirigenten Herrn **Erdmann Bernhard Hofmann** hier die Berechtigung zur Führung des Titels „Stadt- und Musikdirector“ ertheilt worden ist.

Riesa, den 23. December 1897.

Der Rath der Stadt.  
Vetters.

anpflanzungen begonnen. Theilweise sind auch die großen Böcher, welche hauptsächlich durch das letzte Hochwasser entstanden waren, wieder ausgefüllt. Durch die Regulirung verschwinden auch die zertrümmerten Muldenuser, die einen un schönen Anblick gewährten.

Dresden. Der Rath und die Stadtverordneten zu Dresden haben bekanntlich kürzlich einer Wohnungsordnung zugestimmt, welche sich in der Hauptsache auch gegen das auch in Dresden vielfach vorhandene Schlafstülmwesen richtet. Die Stadtverordneten haben hierüber einen Bericht veröffentlicht, der folgende bemerkenswerthe Stellen enthält: Man darf nicht verkennen, daß das volle Verständniß für die große Bedeutung einer den hygienischen Anforderungen entsprechenden Wohnung in der großen Masse der Bevölkerung noch lange nicht zum Durchbruch gekommen ist. Wenn man schon bei den wohlhabenderen und mittleren Klassen der Bevölkerung beobachten kann, daß sie auf die Ausnutzung des besten Raumes, über den sie verfügen, oft vollständig verzichten, um ihn unter dem Namen einer „guten Stube“ oder eines „Salons“ als Aufstellungsort für die besseren Möbel zu verwenden, oder daß sie Dienstboten ein finsternes, von der Luftzucht fast abgeschnittenes Loch als Schlafstelle anweisen, um für etwaigen Fremdenbesuch ein „Fremdenzimmer“ halten zu können, so darf man sich nicht wundern, wenn auch die ärmeren Klassen im Durchschnitt ihre Wohnungen in un rationeller Weise benutzen. Sehr oft ist auch bei zureichendem Einkommen das Bestreben wahrzunehmen, aus der erwerbten Wohnung möglichst viel herauszuschlagen, um dem erlangten Gelde andere wirkliche oder eingebildete Bedürfnisse zu befriedigen. Daß man z. B. die Küche als Wohnzimmern benutzt und das Wohnzimmern vermietet, ist ein ganz gewöhnliches Vorkommniß, manchmal muß auch die Küche als Schlafraum dienen.

Zwickau. Das Project einer elektrischen Straßenbahn Zwickau (Paradiesbrücke)—Reinsdorf—Bielau (Friedrichsgrün)—Niederhau (Fußweg oberhalb der Kirche) vorbei, die neu zu bauende Straße entlang bis zur Einmündung in die städtische Straße) wird auch von einer Dresdner Firma ausgearbeitet. Die Firma gedenkt gleichzeitig in genannten Dörfern elektrisches Licht und elektrische Kraft an Private abzugeben. Die Bahn würde die städtischen Straßen nur auf etwa 8 Meter bei der Straßentrennung am Feldschlößchen berühren. Sie würde auf etwa 9 Kilometer gegen 16 000 Menschen mit Zwickau verbinden, auf jeden Kilometer Straßenbahn kämen also etwa 2000 Anwohner, welche nur einige Minuten von der Linie entfernt wohnen und zur Zeit noch gar keine Verkehrsverbindung haben.

Glauchau, 22. December. Ebenso wie die Meeraner und Crimmitschauer haben sich nun auch die hiesigen städtischen Kollegien mit den von der Staatsregierung wegen Erbauung einer elektrischen Verbindungsbahn Glauchau—Meerane—Crimmitschau gestellten Bedingungen einverstanden erklärt, nur sollen alle Rechte bezüglich des in Frage kommenden städtischen Areals gegenüber der von Bau ausführenden Electricitätsgesellschaft vorbehalten werden.

Cheumnitz, 22. December. Bei dem Vormittags gegen 9 Uhr von hier nach Aue abgegangenen Güterzuge ist gestern Nachmittag kurz nach 2 Uhr zwischen Zschütz und Köhntz die Lokomotive mit zwei Wägenpaaren zur Entgleisung gekommen. Die Ursache ist noch nicht bekannt, die eingetretene Störung im Betriebe war nur von kurzer Dauer,





**Passende  
Weihnachts-  
Geschenke**

als:

- Kleiderstoffe
- Planelle
- Lamas
- Damentuche
- Barchente
- Kattune
- Bettlamaste
- Bettzeuge
- Bettkattunae
- Inlets
- Hemdentuche
- Piqués
- Schürzenleinen
- Stangenleinen
- Handtuchstoffe
- Portièrenstoffe
- Läuferstoffe
- Congressstoffe
- Vitragestoffe
- Gardinen
- Spachtelspitzen
- Strickwolle
- Tischtücher
- Handtücher
- Wischtücher
- Taschentücher
- Seidene Tücher
- Kopftücher
- Betttücher
- Badetücher
- Tischdecken
- Cassedecken
- Sophadecken
- Schlafdecken
- Bettdecken
- Wenden
- Jacken
- Röcke
- Schürzen
- Kleidchen
- Schulterkragen
- Strümpfe
- Handschuhe
- Kindermützen
- Capotten
- Herrenshawles
- Damenshawles
- Kindershawles
- Herren-Cravatten
- Damen-Cravatten
- Herrenkragen
- Damenkragen
- Chemisettes
- Serviteurs
- Corsettes
- Hosenträger
- Woll. Vorhemden
- Oberhemden

und dergleichen mehr  
zu bekannt  
billigen Preisen

bei

**Ernst  
Mittag**

Wettinerstrasse Nr. 1  
neben Hotel Wettiner Hof.

**Auction.**

Dienstag, den 28. Dezember 1897,  
Vormittags 10 Uhr

kommt im Geschäftsladen des früheren Cigarrenhändlers Saubold, Pausitzerstraße 4 die zu dessen Konkursmasse gehörige Ladeneinrichtung, bestehend aus zwei Ladentafeln und verschiedenen Realen, gegen sofortige Baarzahlung zur öffentlichen Versteigerung.  
Niesja, am 22. December 1897.

G. Gluch, Konkursverwalter.

**Schifferschule zu Niesja.**

Der Unterrichtskursus in der Schifferschule zu Niesja beginnt  
Mittwoch, den 29. December 1897, Vorm. 9 Uhr.

Unterrichtstage sind

Mittwoch und Sonnabend von 9 bez. 10 Uhr Vorm. bis 4 Uhr Nachmittags.  
Das Unterrichtslokal befindet sich im Schulhaus an der Kapitänsstraße.  
Niesja, den 20. Dezember 1897.

Ferd. Hering, Lokalvorstand.

**Wohlthätigkeitsverein Sächsische Fechtchule,  
Verband Göhlis.**

Sonnabend, den 1. Weihnachtsfeiertag findet ein

**Humoristisches Gesangs-Concert**

im Gasthof zu Göhlis statt. Der Reinertrag ist zur Bespeisung armer Konfirmanden bestimmt.  
Dazu ladet freundlichst ein der Vorstand.  
Anfang 6 Uhr. Entree 40 Pf. Billets im Vorverkauf sind zu haben in Göhlis bei den Herren Franz Runge, Kaufmann Emil Leibold, in Ströhla im Restaurant zum Schießhaus, in Döbersen bei Herrn Theodor Goltsche.

**Hotel Wettiner Hof.**

Im prachtvollen Warmensaal am 2. Weihnachtsfeiertage:

**Große öffentliche Ballmusik**

Entree 10 Pf. von 5 Uhr an. Tanztour 10 Pf.

**3. Weihnachtsfeiertag Militär-Concert**

(großartiges Programm)

vom Musikcorps des 3. Jäger-Bataillons aus Burzen. Direction: Stabsführer O. Herz.  
Entree 50 Pf. Anfang 8 Uhr. Entree 50 Pf.

**Nach dem grosser Ball.**

Schlacht ladet dazu ein

R. Richter.

**Gasthof Mergendorf.**

Schönster und elegantester Saal hiesiger Umgegend.

Den 1. Feiertag werde mit Kaffee und Kuchen, ff. Bieren und verschiedenen Speisen bestens aufwarten. Den 2. Feiertag

**große starkbesetzte Ballmusik,**

von 4-7 Uhr Tanzverein, von 7 Uhr an auch Tanzbändchen.  
Um gütigen Besuch bittet hochachtungsvoll D. Hühnelein.

**Gasthof Pausitz.**

Sonnabend, den 1. und Sonntag, den 2. Weihnachtsfeiertag

**großes Bockbierfest,**

sowie den 2. Feiertag von 4 Uhr an starkbesetzte Ballmusik,  
wozu freundlichst einladet Osw. Hettig.

**Gasthof „Stadt Niesja“, Poppitz.**

Sonntag, den 26. December (2. Weihnachtsfeiertag)

**grosse starkbesetzte Ballmusik,**

von 4-7 Uhr Tanzverein. Werde an beiden Feiertagen mit ff. Stollen und Kaffee, sowie mit ff. Bieren und anderen Getränken bestens aufwarten.  
hochachtungsvoll F. Lehmann.

**Gasthof Münchritz.**

Den 2. Weihnachtsfeiertag

**starkbesetzte Ballmusik,**

wozu ergebenst einladet

M. Bahrmann.

**Gasthof Gröba.**

Den 2. Weihnachtsfeiertag von 4 Uhr an

**starkbesetzte öffentliche Ballmusik.**

Es ladet freundlichst ein

M. Große.

**Gasthof zur alten Post, Stauchitz.**

Den 2. Weihnachtsfeiertag

**Grosser Feiertagsball.**

Anfang 4 Uhr. Mittwoch, den 29. December

**Junghähnel's Muldenthaler.**

Anfang 8 Uhr. Entree 40 Pf. An der Kasse 50 Pf.

Sonntag, den 2. Januar 1898

**1. Abonnement-Concert mit Ball**

vom Trompetecorps des Manen-Regiments aus Oschay.

Um zahlreichen Besuch bittet

hochachtungsvoll Osw. Thieme.

**Apfelsinen, Citronen**

empfiehlt Ernst Schäfer.

**Gasthof Königslinde,  
Wülfn. h.**

Den 2. Weihnachtsfeiertag ladet zur  
starkbesetzten Ballmusik,  
von Nachmittags 4 Uhr an, hierdurch freundlichst ein  
E. Lohse.

**Gasthof Weida.**

Sonntag, den 2. Feiertag

**Ballmusik,**

wozu ergebenst einladet A. Stralberger.

**Gasthof zum Stern in Zeithain.**

Den 2. Weihnachtsfeiertag ladet zur  
öffentlichen Tanzmusik  
freundlichst ein Hermann Jentsch.

**Gasthof Heyda.**

Den 2. Weihnachtsfeiertag ladet zur öffentlichen  
Tanzmusik (Entree 10 Pf.) er-  
gebenst ein H. Schmieder.

**Gasthof Kobeln.**

Den 2. Weihnachtsfeiertag  
starkbesetzte Tanzmusik,  
wozu ergebenst einladet Osw. Förster.

**Gasthof Glaubitz.**

Den 2. Feiertag ladet zur  
Ballmusik  
freundlichst ein E. Kühn.

**Gasthof Seyda.**

Den 1. und 2. Weihnachtsfeiertag großes  
Bockbierfest, ff. Bockwürstchen mit  
Meerrettig. Nettig gratis. Um gütigen Zu-  
spruch bittet hochachtungsvoll A. Schmieder.

**Gasthof Wehltheuer.**

Den 2. Weihnachtsfeiertag  
BALL,  
wozu freundlichst einladet S. Kerschmar.

**Gasthof Seerhausen.**

Den 1. und 2. Weihnachtsfeiertag  
groses Bockbierfest,  
den 2. Feiertag starkbesetzte Ballmusik.  
Werde dabei mit ff. Bockwürstchen und Nettig  
bestens aufwarten und lade dazu freundlichst ein.  
R. Börtitz.

**Gasthof „zur Linde“, Poppitz.**

Den 1. und 2. Weihnachtsfeiertag  
Bockbierfest.  
Empfehle dabei ff. Bockwürstchen  
und andere Speisen. Nettig gratis.  
Es ladet freundlichst ein  
M. Hennig.

**Gasthof Neußen.**

Zum 2. Feiertag ladet zur  
öffentlichen Ballmusik  
freundlichst ein H. Müller.

**Stadt Hamburg.**

Morgen frische Würst, Kalb- und  
Schweinefleisch empfiehlt Seidel.

**Christbaumconfect.**

R. Selbmann, Hauptstr. 83.

**Herzlichen Dank**

allen denen, die den Sarg unseres kleinen  
Söhnchens so reich mit Blumen schmückten.  
Die trauernde Familie Wetzig,  
Leutewitz.

**Todes-Anzeige.**

Heute früh 7 Uhr verschied nach kurzen,  
schweren Leiden unser guter Vater, Schwieger-  
und Großvater, der Privatrat

**Friedrich Wilhelm Jobst,**

in seinem 74. Lebensjahre.  
Dies lieben Verwandten und Freunden nur  
hierdurch zur Nachricht.

Münchritz, den 22. December 1897.

**Die trauernden Hinterlassenen.**

Heute früh 1/2 8 Uhr verschied unerwartet  
unsere liebe Tochter Mariechen im Alter  
von 6 1/2 Jahren. Dies zeigen schmerzgerührt  
an die tieftrauernden Familien  
Nitzsche und Hubrich.

Die Beerdigung findet Sonntag Mittag  
2 Uhr statt.

Siehe 1. Beilage.





**Regenschirme** in großer Auswahl empfiehlt die **Schirmfabrik von Fr. Krumbiegel Nachf. (Robert Schiebille)**  
 Riesa, Hauptstraße 38. Reparaturen und Bezüge prompt und billig.

Ich warne hierdurch Jedermann, meiner Frau auf meinen Namen etwas zu borgen, da ich nichts für sie bezahle.  
**Reinhard Gahn in Radebau.**

Auf die Annonce meines Mannes erwidere ich, daß ich auf den Namen desselben noch nichts geborgt habe und auch nichts borgen werde, da ich selbst vermögend bin.  
**Emilie Gahn in Radebau.**

Für Neujahr suchen anständige kinderlose Leute ein Logis für 90-100 Mark.  
 Offerten unter A. H. in d. Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine Unterstube ist zu vermieten und kann den 1. April bezogen werden.  
**P. Deutert, Radebau Nr. 26.**

2 kleine Wohnungen und ein Pferdebox ab 1. April 1898 zu vermieten  
**Gartenstraße 4.**

**Wer Geld** in kleinen oder größeren Beträgen auf gute I. oder II. Hypothek oder auf andere sichere Anlagen mit besserer Verzinsung ausleihen will wende sich vertrauensvoll an das Hypotheken-Bureau  
**A.W. Beckel, Dresden**  
 an der Frauenkirche 1!  
 Anskunft kostenfrei u. bereitwilligst.

Ein harter Leiterwagen, mit Brettern ausgeflogten, für einen Geschäftsmann passend, ist sofort preiswerth zu verkaufen bei **M. Fischer in Orda.**

Ein sehr schöner **Sattel** mit vollständigem Reitzzeug ist im kleinen **Außenhaus** billig zu verkaufen.

Ein Pferd, weil überzählig, ist zu verkaufen im Gute **Nr. 3, Reithain.**

Eine starke Kuh, worunter das Kalb faugt, steht zum Verkauf im Gute **Da in Zaathain** bei Ullmerroda.

**Sattler-Lehrlings-Gesuch.**  
 Ein junger Mensch, welcher Lust hat, Sattler zu werden, findet jetzt oder auch zu spätem Zeitpunkte bei **Sattlermstr. Wäppler in Canitz.**

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die **Schmiede-Profession** zu erlernen, kann unter sehr günstigen Bedingungen in die Lehre treten beim **Schmiedemeister P. Ulrich,** geprüfter Beschlagschmied in **Mergendorf** bei Riesa a. Elbe.

Zu gleiche Zeit theile ich den geehrten Herrschaften mit, daß ich den **Wingbau jeder Art** auf Bestellung weiter führe und bitte, das meinem Vorgänger, Herrn Schmiedemeister **Leutert,** geschenkte Vertrauen auch auf mich zu übertragen. Es wird stets mein Bestreben sein, prompt und billig zu liefern.

Ferner liefere ich **Rutsch- und Lastwagen** auf Bestellung nach jeder Art. **Reparaturen** landwirtschaftlicher Maschinen und Geräthe werden prompt und billigst ausgeführt.  
**D. O.**

**Gravierer** von Schrift u. Monogramm auf **Uhren, Ringe, Nadeln, Spazierstöcke, Besteck, Schirme, Album, jedes Metall, Bierseidel, Elfenbein, Meißelsachen, Holz.**

Prompte u. vor Allen sachmännliche Bedienung.  
**E. W. Saenelt, Graveur,** Postamtstr. 51, vis-à-vis „Stadt Dresden.“

**Christbaumconfect.**  
**R. Seibmann, Hauptstr. 83.**

**Rothwein-Pansch-Essenz,**  
 1/4 Flasche Mk. 2.—,  
 1/2 „ „ 1.—,  
 1 „ „ 2.—,  
 empfiehlt **Ernst Schöfer.**

**Tanz- und Anstands-Lehr-Cursus,**  
**Hotel Kronprinz.**

Den geehrten Personen von Riesa und Umgegend die ergebene Anzeige, daß der nächste **Tanz- und Anstands-Lehr-Cursus** im **Hotel Kronprinz** **Donnerstag, den 30. Dezember d. J.** beginnt. Geehrte Damen und Herren, welche daran theilnehmen wollen, werden gebeten, sich daselbst einzufinden. Damen 8 Uhr, Herren 9 Uhr. Anmeldungen werden freundlichst bei **Frau Obenaus, Schloßstraße Nr. 161,** entgegengenommen.  
 Hochachtungsvoll **Oswald Balke,** Lehrer für Tanz- u. Umgegendformen.

**B. Költzsch**  
 Weihnachten 1897.

**Uhren und Goldwaaren**  
**RIESA, Wettinerstraße 37, neben Hotel Mühl**

empfehlen als stets willkommenen Weihnachtsgeschenke als goldene und silberne Herren- und Damenuhren, moderne Stand- u. Taseluhren, Regulatoren, Wecker und Phantasie-Rippuhren in großartiger Auswahl.

**Uhren Ketten** in Gold, Goldharnier, Double und Nickel für Herren und Damen, in reichen und neuesten Mustern.

**Goldwaaren** als Ringe, Broschen, Armbänder, Ohrringe, Halsketten, Kreuzchen, Manschetten- und Chemisettknöpfe etc.

**Trauringe** in allen Preislagen am Lager.

Streng reelle Bedienung. Billigste Preise. Umtausch nach dem Feste.

**Abwaschbare Gummi-Tischdecken,**

abgepasst und Stückwaare, **Wachstuche** in allen Breiten empfiehlt in nur bewährtesten Qualitäten u. grösster Auswahl zu billigsten Preisen

**Ernst Müller,** gegenüber der Apotheke.

Actiencapital 10 Millionen, Reservefonds 3,15 Millionen Mark. **Errichtet 1856.**

**Creditanstalt für Industrie und Handel, Filiale Riesa, Kaiser Wilhelmplatz 11.** Telephon Nr. 65.

Alle Arten per 1. Januar fällige Coupons, Dividendenscheine, verlosene Stücke etc. werden von heute ab ohne jeden Abzug an unserer Casse eingelöst.

Auch nehmen wir **Voranmeldungen** auf die Anfang Januar zur Zeichnung gelangende **neueste Riesaer Stadtanleihe** bereits von jetzt ab zu Originalbedingungen entgegen.

**Riesa, 14. Dezember 1897.**

**Weihnachts-Confect**

von 50 Pfennig per Pfund an **Max Förster, Hauptstr. 69.**

**Praktische Weihnachtsgeschenke**

sind stets willkommen, deshalb sollte Niemand vergessen, auch einen Carton à 3 Stück (Mk. 1.50) der in weitesten Kreisen infolge ihrer Feinheit und vorzüglichen Eigenschaften für die Hautpflege so sehr beliebten **„Paten-Myrrholin-Seife“** unter den Weihnachtsbaum zu legen. Ueberall, auch in den Apotheken erhältlich. Wo nicht vorräthig, versendet die **Myrrholin-Gesellschaft** m. b. D. in Frankfurt a. M. 2 Cartons franco gegen Nachnahme von Mk. 2.—.

**R. Richter's**

**Tanz- und Anstands-Lehr-Cursus (Hotel Wettiner Hof)**

beginnt **Montag, den 10. Januar 1898.** Damen 7 1/2, Herren 8 1/2, Uhr Abends. Werthe Anmeldungen bitte recht bald in meiner Wohnung, **Schulstraße 8,** niederzulegen.  
 Hochachtungsvoll **R. Richter,** Lehrer der höh. Tangkunst.

**Gelegenheitskauf!**

**Wachstuchläufer**

**Tischwachstuchreste**

verkauft jetzt sehr billig  
**Ernst Mittag,**  
 Wettinerstraße 1  
 (neben Hotel Wettiner Hof.)

**Fertige Sophas,**

Schulrangen, Koffer, Taschen, Portemonnaies u. s. w., passend zu Weihnachtsgeschenken, empfiehlt **Emil Sammlisch, Hauptstr. 63.**

**Christbaumlichte,**

weiß und bunt, in Wachs, Stearin und Paraffin, beste Qualitäten, reichste Auswahl in Größen und Formen, empfiehlt **Ottomar Bartsch.**



**Nähmaschine**

Wollen Sie eine wirklich gute kaufen, so wählen Sie, bitte, in Ihrem eigenen Interesse eine

**Seidel & Naumann'sche.**

Dieselben sind weltberühmt durch das dazu verwendete Material, die feine Ausstattung und den leichten Gang und zeichnen sich vor allen übrigen durch saubere Justirung und größte Nähfähigkeit aus. Ueber 1 Million bereits im Gebrauch.

Eine Naumann'sche Nähmaschine ist aus dem besten Material hergestellt und wer eine solche besitzt, hat die Gewähr für jahrelange Haltbarkeit. **Auswärtiger Vertreter für Riesa und Umgegend**

**Adolf Richter.**

Auch gegen Theilzahlungen mit geringem Aufschlag.  
 NB. Außerdem führe jetzt auch, um der auswärtigen Concurrenz mit zu begegnen, die **„Berliner“ Nähmaschine,** schon für 45 Mk.

**Christbaumkerzen, Kronenkerzen, Tafelkerzen, Wagenkerzen, Kellerkerzen, Wachsstöcke**

in allen gangbaren Größen und Sorten, bei Mehrbedarf entsprechender Rabatt.

**F. W. Thomas & Sohn.**

**Mattentod**

**(Joh. J. J. J. J.)** ist das beste Mittel, um Natten und Mücken schnell und sicher zu vertilgen. Unschädlich für Menschen und Hausthiere. Zu haben in **Postamt à 60 Pfg. und à 1 Mk. bei A. B. Honnicks, Riesa.**

**Zum Weihnachtsfeste**  
empfehlen blühende Hyazinthen in verschiedenen Farben, Tulpen, Maiglöckchen, Alpenveilchen, Camellien u. s. w.  
**Gustav Kessler.**



**Paul Nieschke,**  
Uhrmacher,  
Pausitzerstrasse 4,  
empfehlen sein reichhaltiges Lager von  
**Uhren, Ketten und Goldwaaren,**  
wie  
**Brochen u. Ohringe, Armbänder, Ringe**  
u. s. w.

**Praktische Weihnachtsgeschenke**  
findet man in reichster Auswahl bei  
**Adolf Richter.**  
Glas-, Porzellanwaaren, Stahlwaaren, Zugsmöbel, Haus- und Küchengeräthe u. s. w., Nähmaschinen und Fahrräder.  
**Umtausch**  
nach dem Beste gern gestattet.

Größte Auswahl in  
**Tabakpfeifen, Cigarrenspitzen,**  
verschiedene neue Muster, und alle einschlagenden Artikel, zu Weihnachtsgeschenken besonders geeignet, empfiehlt  
**E. Wittig.**

**Man wähle**  
als stets willkommenes Weihnachts-Geschenk ein Ristchen hochfeiner  
**Qualitäts-Cigarren.**  
Ich habe dieselben zu billigen Preisen in verschiedenen Packungen von 100, 50 u. 25 Stk. am Lager.  
**Türk. Cigaretten** und **Tabake** bringe ebenfalls empfehlend in Erinnerung und bitte um gütige Berücksichtigung.  
**Filiale der Cigarren-Fabrik von A. Stübner,**  
Riesa, Bahnhofstraße, „Riosl“.  
Starke ger.

**Best-Male,**  
Caviar, feinste Oelfardinen, Kal in Gelee, große und kleine Dosen, Serringe u. s. w.  
Delicateßheringe, Kollheringe, Neunaugen, Bratheringe und russ. Sardinen, Anchovis, Saucen, Pfeffer- u. Senfgurken empfiehlt  
**Ernst Krotzschmar,** Fischhandlung.

**Hauschlachtene Fleisch- u. Wurstwaaren,**  
sowie schönes **Wästelfleisch**  
empfehlen  
**Johann Jähne,** Neu-Weida.

Feinsten  
**Altenburg. Ziegenkäse**  
empfehlen  
**Johann Jähne,** Neu-Weida.  
Rothwein-Punsch, Schwedisch. Punsch, Grogg-Essenz, Jamaica-Rum, Arac de Goa, franz. u. deutsch. Cognac empfiehlt

**J. L. Wittschke.**  
**Coffee geröstet**  
**90 Pfennig pr. Pfund.**  
**Max Förster,** Hauptstrasse 63.

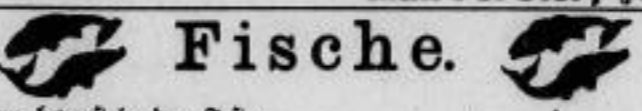
**Cigarren-Offerte.**

**Willkommenes Weihnachtsgeschenk für jeden Raucher.**  
Große Auswahl in kleineren Packungen  
Ristchen, 25 Stück enthaltend, M. 1.—, 1.25, 1.50, 2.—, 2.50, 3.— u. s. w.  
Ristchen, 50 Stück enthaltend, M. 2.—, 2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 5.—, 6.—, 7.50 u. s. w.  
Continents-Ristchen mit ff. Qualitäten, 50 und 100 Stück enthaltend, à Stück M. 3.—, 4.—, 6.50, 8.50 am Lager. Bitte bei Bedarf um gütige Berücksichtigung.  
**Prompte Bedienung. Reelle Preise.**  
Wettinerstrasse 4. **E. Wittig,** vis-à-vis der Post.

**Rhein-, Mosel-, Bordeaux- und Spanische Weine**  
der besten Jahrgänge von Ferd. Gerlach Nachf. in Dresden in großer Auswahl und zu Originalpreisen empfiehlt  
**Hermann Göhl, Riesa,**  
Hauptstraße 50.

**Lebkuchen**

von **Haberlein, Nürnberg.** **Max Förster,** Hauptstr. 69.



**Fische.**  
Empfehle zum bevorstehenden Feste  
**lebende Karpfen, Schleie, Aal und Hecht,**  
ff. **Tafel-Zander**  
zu den billigsten Tagespreisen.  
**F. Hentschel,** Karpfenschänke Riesa.  
NB. Karpfen von 80 Pfg. an.

**Kaffee,**

Geröstet  
Geröstet  
Pfd. 80, 100, 120, 140, 160, 180, 200 Pfd.,  
in nur sorgfältig gewählten Sorten empfiehlt  
**Ernst Schäfer.**

**Despang's**  
naturell geröstete  
**Kaffees.**

Als besondere Spezialität empfehlen:  
ff. **Kaiser-Mischung,** das Beste, was geboten werden kann, à Pfund Mark **2,50**  
ff. **echt arabischer Mocca,** von selten feiner Güte, prachtvolles Aroma, à Pfd. Mk. **2,—**  
ff. **Wiener Mischung,** à Pfd. Mk. **2,—**  
ff. **Karlsbader Mischung,** " " " **1,80**  
ff. **Mischung No. 3** " " " **1,60**  
ff. **Mischung No. 4** " " " **1,40**  
ff. **Mischung No. 5** " " " **1,20**  
ff. **Santos** reell und reinschmeckend " " " **1,10**  
ff. **Santos** " " " **1,—**  
Diese Kaffees repräsentieren sacherständige Mischungen ausgewählter feinsten und feiner Qualitäten.

**Gebrüder Despang**  
Kaffee-Rösterei im Grossbetrieb.

Als passendes Weihnachtsgeschenk empfehle  
**doppeltwirkende Wellenbadkannen, Eisschwannen,**  
sowie alle Sorten Dampfen, alle Arten Haushaltungsgegenstände zu ermäßigten Preisen.  
**G. J. Frotscher,** Klempnermeister.

Echt franz., holländ., amerik. Biquere. echten schwedischen Punsch Batavia Nr. 1. echten alten Jam.-Rum, Arac, Cognac, daraus nach besten Vorschriften bereitetes ff. weißen und rothen Punsch empfiehlt  
**Felix Weidenbach.**

Echten großförmig. Ristchen. Caviar, feinst. Russ. u. Schwedisch. Caviar, frisch geräucherter zarter Lachs, neue Riesen- und Elefanten-Briden, feinste Göttinger Wurstwaaren, stets frische Frankfurter Würstchen, diverse feine Käse, neue Delicateßen empfiehlt  
**Felix Weidenbach.**

Feinste rohe Ringäpfel, Erbel-Feigen, beste Californ. Aprikosen, St. Brünellen, neue franz. und böhm. Pflaumen empfiehlt  
**Felix Weidenbach.**

Neue weiße Ringäpfel, neue Brünellen und Pflaumen, feinstes Rischobst empfiehlt billigt  
**J. L. Wittschke.**

Rum, Arac, Cognac, div. Punschessenzen empfiehlt  
**Ferdinand Schlegel.**

**KNORR's Hafer-Cacao**  
in Schachteln à 28 und 14 Portionenrollen, das Allerbeste, was es als Frühstück und Abendessen für Kinder und Kranke (hauptsächlich Blutarme u. Magenleidende) je gegeben hat, ärztlich empfohlen und frisch eingetroffen bei  
**Ad. B. Hennicke,** Droguerie in Riesa.

**Hafer-Cacao,**  
à Pfd. 1 Mk., bei  
**Geschw. Philipp,**  
Hauptstrasse 59.



Verkaufsstelle in Riesa:  
Hauptstraße 83.

**Wer Husten hat**  
nehme  
**Rocksch's schwarzen Johannisbeersaft.**  
Das Beste zur Bänderung bei  
**Husten, Heiserkeit, Athemnoth.**  
à Fl. 50 Pfg. Zur haben bei  
**Max Heinicke.**

**Christbaumconfect.**  
**R. Selbmann,** Hauptstr. 83.

**Sodener Pastillen,**  
licht mit Glace, vorzüglich gegen jeden Husten, bei Droguerie **Erbsmann,** Wettinerstr. 9.

**Abbazia-Veilchen**  
von Hahn & Hasselbach, Dresden, herrlich, wie frisch gepflückte Veilchen duftend, à Fl. M. 1.50, 2.— u. 2.50 bei  
**G. Rüdiger,** Parfümerie.

**Drogen- und Chemicalien-Handlung**  
**A. B. Hennicke**  
empfehlen ihr reichhaltiges Lager von  
**Taschentuch-Parfüms**  
in eleganten Aufmachungen, sowie jedes beliebige Quantum ausgemessen.